

# **Newsletter des Religionspädagogischen Amtes für Rheinhessen Nr. 40 vom 01. August 2008**

Inhalt

- 1. Fortbildungsveranstaltungen 1. Halbjahr 2008/2009**
- 2. Ausstellung im Religionspädagogischen Amt**
- 3. Bibliothek/ Mediothek**
- 4. Studienfahrt nach Berlin**

**Liebe Lehrerinnen und Lehrer,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

## **Lehrergesundheit – Theologisieren mit Kindern – 60 Jahre Staat Israel – Bibel kreativ**

Das sind nur einige der Themen von Fortbildungsveranstaltungen, die wir Ihnen im 1. Halbjahr des neuen Schuljahres anbieten; sie sind weitgesteckt. Wir versuchen mit unserem Programm auf die vielfältigen und unterschiedlichen Fortbildungsinteressen unserer Lehrkräfte einzugehen. Letztlich sind Sie es, die den Erfolg unserer Bemühungen beurteilen – durch Ihre Teilnahme. Mittlerweile können wir auf bewährte externe Referentinnen und Referenten zurückgreifen, die mit ihren Veranstaltungen sehr gut ankommen; ich nenne nur die Namen Frau Klaaßen, Frau Richter und Herr Schmidt. Gleichzeitig ist auch der Umfang unseres Fortbildungsangebotes gewachsen. Anmeldungen zu den Veranstaltungen nehmen wir ab sofort entgegen! Neu hinzugekommen ist die Ausschreibung für eine Studienfahrt nach Berlin im Frühjahr 2009.

Einen guten Start ins neue Schuljahr wünscht Ihnen  
Ihr Christoph Meier

## **1. Fortbildungsveranstaltungen 1. Halbjahr**

### **Fitt durch den Schulalltag: Gesundheitstag im RPA**

Mittwoch, 3. September, 9.00 – 15.30 Uhr

Religionspädagogisches Amt

EFWI-Nr.: 82ER102

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Referent: Bernd Schmidt, Regionaler Fachberater

*Anmeldeschluss: 29. August*

„Kaum eine Berufsgruppe ist seelisch stärker belastet als Lehrer/innen“ so Prof. Dr. Uwe Schaarschmidt in seiner großen Lehrerstudie (Halbtagsjobber?, Weinheim 2005).

Viele von Ihnen werden ihm zustimmen. Belastungen im Schulalltag sind nicht weniger, sondern mehr geworden. Und G8GTS ist für einige in der Region schon Realität.

Mir müssen etwas für uns tun. Innerhalb der letzten zwanzig Jahre habe ich viele Körperübungen zusammengetragen und zuerst an mir, dann gemeinsam mit anderen

erprobt. Mir ging es immer um kleine, unspektakuläre Übungen, die man überall unbemerkt anwenden kann, die aber große Wirkung zeigen. Veränderung geschehen im Kleinen, indem man achtsam wird und schlechte Routinen durch Gegenroutinen ersetzt. Achtsamkeit wird ein wichtiges Übungsziel sein. Körperübungen, Yogagymnastik, kleine Entspannungsübungen und psychologische Tricks sollen ihnen helfen, auch an hektischen Tagen ihre Mitte zu halten.

Mit folgenden Bereichen werden wir uns beschäftigen:

- Fitt aus der 5-Minuten-Pause
- Große Pause ruhig mal anders
- Auf dem Weg zum Klassenzimmer
- Versteckte Yogaübungen im Lehrerzimmer
- Wie unser Charakter unsere Stimmungen / Verstimmungen beeinflusst
- Warum immer laut werden?

Gönnen sie sich gleich zu Beginn des Schuljahrs einen Tag des Verweilens und der Reflexion unter Kolleginnen und Kollegen (fachfremde Lehrkräfte sind willkommen).

### **„An der Arche um Acht“ – Theologisieren mit Kindern**

Mittwoch, 24. September, 9-12 Uhr

Religionspädagogisches Amt Mainz

EFWI-Nr.: 82ER103

Referentin: Anne Klaaßen, Dozentin am RPZ Schönberg

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen

*Anmeldeschluss: 16. September 2008*

Die Kinder einer 4. Klasse haben das Kinderbuch „An der Arche um Acht“ gelesen. Die drei (!) Pinguine, die es irgendwie auf die Arche Noah geschafft haben, werden gerettet und denken über Gott und sein Handeln nach. Das Buch stellt dazu eine Fülle von Gedanken, Einstellungen und Fragen bereit, über die auch Kinder ins Theologisieren kommen. Die Arbeit mit der Ganzschrift, die dabei gemachten Unterrichtserfahrungen und zahlreiche Deutungen der Kinder werden vorgestellt.

### **Glaub ich!**

Mittwoch, 29. Oktober, 15-17.30 Uhr

Religionspädagogisches Amt

EFWI-Nr.:82ER104

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen

Referentin: Ramona Richter, Fortbildnerin

*Anmeldeschluss: 24. Oktober*

Die Kinder denken im RU der Grundschule über Gott als Schöpfer und Vater nach. Sie äußern sich zu Jesus Christus, lernen Passion und Ostern verstehen, hören von Gottes gutem Geist und von den Anfängen der christlichen Kirche. Genau das sind die wesentlichen Aussagen des Apostolischen Glaubensbekenntnisses. In dieser Fortbildung wollen wir Möglichkeiten aufzeigen, wie Kinder das bisher Erfahrene

systematisieren und nachhaltig festigen können. Unterschiedliche Lernwege, vielseitige Methoden und ausgewählte Unterrichtsbausteine werden vorgestellt.

### **Warum immer alles selber machen? Oberstufe Religion**

Donnerstag, 30. Oktober, 15-17.30 Uhr

Religionspädagogisches Amt

EFWI-Nr.: 82ER108

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sek II

Referent: Bernd Schmidt, Regionaler Fachberater

*Anmeldeschluss: 24. Oktober*

Sichtung und Vorstellung der aktuellen Unterrichtsbücher bzw. Unterrichtsentwürfe anhand ausgesuchter Themen. Wie passen die Materialien mit den neuen EPA Religion zusammen? Dies und mehr wollen wir gemeinsam klären. Gelungene Materialien können, ja sollen mitgebracht werden.

### **Verheißenes Land – Heiliges Land – Umstrittenes Land**

Religiöse Begründungen im Kampf um das Heilige Land Israel/ Palästina

Samstag, 8. November, 10-17 Uhr

Religionspädagogisches Amt

EFWI-Nr.: 82ER101

Leitung: StD i.R. Dieter Hehl

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten

*Anmeldeschluss: 30. Oktober 2008*

Studientag der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Mainz e.V. in Verbindung mit dem ILF Mainz und dem EFWI Landau.

Die Unabhängigkeitserklärung des Staates Israel im Mai 1948 war in diesem Jahr Anlass für viele Gedenkveranstaltungen, Publikationen, historische und politische Analysen und unterschiedliche Bewertungen der Lage und der Aussichten für die künftige Entwicklung. Unstrittig ist: Frieden haben die sechs Jahrzehnte weder Israel noch den andern Völkern in der Region gebracht. In der Auseinandersetzung um das Recht auf das Land werden auf beiden Seiten auch religiöse Begründungen vertreten – ein in unverbrüchlichen göttlichen Zusagen bestehender Anspruch geltend gemacht. Bei der Tagung soll es betont um diesen Aspekt gehen, die jüdischen und die muslimische Argumentation erläutert werden. Zuletzt beschäftigen wir uns mit der Frage, die wir als Christen klären müssen: Das Versprechen Gottes, das Land Abraham und seinen Nachkommen zu geben, ist Inhalt der christlichen Bibel. Was bedeutet dies für unsere Theologie, Predigt und Lehre?

Tagesablauf am Samstag, den 8. November 2008:

10:00 Uhr Einführung

10:15 Uhr Jüdischer Beitrag

Dr. Peter Waldmann, Mainz:

Eretz Israel oder der Ursprung jüdischer Theologie aus der Politik

12:00 Uhr Mittagspause mit Imbiss

- 13:15 Uhr     Islamischer Beitrag  
Prof. Dr. Mohammed Taher Al-Radwany, Esslingen:  
Warum ist Al Quds „Illiaa=Jerusalem“ und das Land Palästina für  
Muslime heilig?
- 15:30 Uhr     Christlicher Beitrag  
Pfr. Marten Marquardt, Köln:  
Welche Bedeutung haben die biblischen Verheißungen des Landes an  
Israel für die Christen?
- 17:00 Uhr     Abschluss

### **Bibel kreativ: Jakobsgeschichte aus familientherapeutischer Sicht**

Donnerstag, 27. November, 9 – 13.30 Uhr

Religionspädagogisches Amt

EFWI-Nr.: 82ER109

Leitung: Bernd Schmidt, Regionaler Fachberater

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sek

*Anmeldeschluss: 21. November*

Am biblischen Text entlang wird ihnen die Jakobsgeschichte aus systemischer Sichtweise vorgestellt. Dabei spielt der Heldenweg von Joseph Campbell eine weitere Hilfestellung beim Verstehen. Ein „Das ist ja wie bei uns“, ist beabsichtigt. Nutzen:

- Nicht immer nur die Josefsgeschichte.
- Für Kinder / Jugendliche spannend, weil hier Brüderproblematik behandelt wird. Geschichte macht Lust auf mehr, d.h. in der Bibel auf die Suche nach weiteren „Familiendramen“ zu gehen!
- Für Sek I und Sek II geeignet.
- Erziehungsfehler der Eltern werden sichtbar.
- Viele Anregungen für die Unterrichtsgestaltung und Predigt.
- Reader mit Folientexten.

### **Theologischer Arbeitskreis**

Dienstag, 19. August 2008, 16-18 Uhr

Religionspädagogisches Amt

EFWI-Nr.: 82ER105

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten

*Anmeldung jederzeit möglich.*

Eingeladen sind alle Lehrkräfte, die gerne theologisch diskutieren. Dabei ist Theologie nicht in den engen Grenzen des Faches zu verstehen; es werden auch pädagogische, psychologische und philosophische Fragestellungen einbezogen. Die Gruppe wählt sich selbst ein Buch aus, das in der darauf folgenden Sitzung besprochen wird; z.Zt. ist das: Elaine Pagels, Das Geheimnis des fünften Evangeliums. Warum die Bibel nur die halbe Wahrheit sagt (dtv 3. Aufl. 2007).

## **Weiterbildungskurs– Direktkurs EFWI 2007-2009**

zum Erwerb der staatlichen Unterrichtserlaubnis im Fach Ev. Religionslehre.  
Mainzer Studienzirkel.  
Dienstag, 2. September 2008, 15-17 Uhr  
Religionspädagogisches Amt  
EFWI-Nr.: 82ER106

## **Bevollmächtigungstagung**

5./6. Februar 2009  
RPZ Schönberg/Ts.  
Tagung zum Erwerb der kirchlichen Bevollmächtigung für die Erteilung ev.  
Religionsunterrichts;  
Voraussetzung: 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt oder erfolgreicher  
Abschluss des Weiterbildungskurses oder des Qualifizierungskurses.  
EFWI-Nr.: 82ER107  
*Anmeldeschluss: 12. Januar 2009*

## **2. Ausstellung**

*UnGlaublich weiblich* – Rut, Rahab, Miriam, Debora, Judit, Prisca und Maria

Sieben Schilderungen von Frauen, die es wagten, aus der Enge gesellschaftlicher Grenzen herauszutreten. Sie sind Ausnahmeerscheinungen. Denn in der Antike hatten Frauen nur eingeschränkte Rechte und Möglichkeiten zu wirtschaftlicher Aktivität sowie religiöse Autorität. Dennoch lohnt es sich, einen differenzierten Blick auf die Lebenswirklichkeit von Frauen in dieser Zeit zu werfen. Wie vielfältig trotz aller gesellschaftlicher Restriktionen das Leben von Frauen sein konnte, zeigen die individuellen Geschichten der biblischen Frauen vom Jordan. Das Religionspädagogische Amt präsentiert einen Ausschnitt aus einer größeren, erstmals im Bibelhaus in Frankfurt/M. gezeigten Ausstellung (8 Farbtafeln).

## **3. Bibliothek /Mediothek**

### **Internet-Recherche:**

Nutzen Sie unsere OPAC-Recherche bequem von zu Hause aus. Über unsere Homepage [www.rpa-mainz.de](http://www.rpa-mainz.de) gelangen Sie unter dem Menüpunkt „Web-OPAC“ zur Online-Recherche. Alle ab dem Jahr 2000 angeschafften Medien und der Grossteil des Altbestandes sind darin zu finden. Bitte beachten Sie hierbei, dass die Informationen zum Ausleihstatus nicht immer tagesaktuell sind. Vorbestellungswünsche können Sie uns gerne per E-Mail an [ilka.thriene@rpamainz.de](mailto:ilka.thriene@rpamainz.de) senden. Auch für Verlängerungsanfragen sind wir über E-Mail oder telefonisch unter 06132 – 32 09 53 für Sie erreichbar.

### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag: 9 – 12 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag: 14 – 18 Uhr (Mit Beratungsangebot)

Mittwoch und Freitagnachmittag geschlossen. In den Schulferien gelten gesonderte Öffnungszeiten. Bitte beachten Sie hierfür den Aushang und unsere Homepage.

#### **4. Studienfahrt nach Berlin**

Das nachfolgende Angebot möchte ich Ihnen gerne zur Kenntnis geben. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich dafür interessieren. Sie können sich gerne sofort anmelden. Ein genaues Tagesprogramm wird noch veröffentlicht (siehe homepage!). Wir sind in der Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder untergebracht. Mit der S-Bahn fährt man vom Berliner Hauptbahnhof in ca. 20 Minuten zur Haltestelle Nikolasee. Von dort ist Abholung mit dem Shuttlebus möglich. Die Anfahrt nach Berlin muss von den Teilnehmenden selbst organisiert werden. Bitte prüfen Sie im Netz die günstigsten Fahrtmöglichkeiten per Bahn oder Flugzeug. Damit haben Sie auch die Möglichkeit, Ihren Berlin-Aufenthalt um das anschließende Wochenende zu verlängern. Der bisher feststehende Kostenfaktor sind 197.- pro Person für Unterkunft und Verpflegung im Einzelzimmer vom 13.-15. Mai.

##### **Christlicher Widerstand im Nationalsozialismus**

Studienfahrt nach **Berlin**

13. – 15. Mai 2009

Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder

EFWI-Nr.: 91 ER 101

Referent: Ludwig Mehlhorn, Ev. Akademie Berlin

Dreitägige Studienfahrt nach Berlin zum Thema „Christlicher Widerstand im Nationalsozialismus“

Vorläufiges Programm:

Es sollen wichtige Stätten des Widerstands in Berlin besucht werden, z.B. die Gedenkstätte des deutschen Widerstandes.

Ein Tagesseminar (14. Mai) zum Thema: Christlicher Widerstand an ausgewählten Beispielen (evtl. Moltke und Bonhoeffer) mit Bezug zur Unterrichtspraxis (Sek I und II).

Referenten: Ludwig Mehlhorn, Dr. Andrea Genest (Ev. Akademie); evtl. Claudia Fröhlich (Forschungsstelle Widerstand).

Tagungsadresse:

Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder

Inselstraße 27-28

14129 Berlin-Schwanenwerder

Tel: 030-8035486

Fax:030-8036961

[www.berlin-schwanderwerder.de](http://www.berlin-schwanderwerder.de)

[info@berlin-schwanderwerder.de](mailto:info@berlin-schwanderwerder.de)

Das Religionspädagogische Amt der EKHN  
Der Studienleiter für Rheinhessen  
Am Gonsenheimer Spieß 1  
55122 Mainz  
Tel.: 06131-320953  
Fax: 06131-385877  
[www.rpa-mainz.de](http://www.rpa-mainz.de)